

Balkan: Wiederaufbau nach dem Hochwasser

Sehr starke Regenfälle haben im Mai 2014 zu großflächigen Überschwemmungen auf dem Balkan geführt. Weit über eine Million Bewohner Bosnien-Herzegowinas, Serbiens und Kroatiens waren von den katastrophalen Fluten betroffen.

Das Rote Kreuz unterstützt die Menschen in den vom Hochwasser betroffenen Gebieten. Mitarbeiter und Freiwillige der Rotkreuz-Organisationen vor Ort waren unermüdlich im Einsatz. Auch aus dem Ausland, u.a. aus Deutschland wurden zur Unterstützung der Aufräumarbeiten Hilfsgüter geliefert. Nun leisten mehrere Rotkreuz-Gesellschaften gemeinsam Hilfe für den Wiederaufbau.

Nach dem Ende der Nothilfephase muss weiterhin in Bosnien und Herzegowina geholfen werden. Vor allem die bestehenden Schäden an Häusern, Anbauflächen und Fabriken stellen viele Menschen vor große Herausforderungen.

Unterstützung für bedürftige Familien

Im Nordosten des Landes geht es bereits seit August 2014 mit dem Rotkreuz-Wiederaufbauprogramm voran. Das Ziel: die Lebensbedingungen von bis zu 1000 betroffenen Familien zu verbessern und die Widerstandskraft der Gemeinden zu stärken. Hierbei konzentrieren sich die Bemühungen auf drei Bereiche: sichere Unterkünfte, Sicherung des Einkommens der betroffenen Familien und Wiederherstellung der Einsatzfähigkeit der beschädigten Rotkreuz-Büros.

Besonders bedürftige Familien werden dabei unterstützt, ihren Wohnraum wieder bewohnbar zu machen. Neben einem Sanierungszuschuss stehen Rotkreuz-Experten und -Freiwillige den Familien bei Fragen des Wiederaufbaus auch beratend zur Seite. Dabei klären sie diese u.a. über Sicherheits- und Gesundheitsrisiken auf.

Zum Ziel der Existenzsicherung erhalten Familien finanzielle Unterstützung, die beispielsweise in Saatgut, Sämlinge oder Nutztiere investiert werden kann. Zudem werden Familien mit Lebensmitteln und Haushaltsgegenständen versorgt.

Hilfe für die Rotkreuzgesellschaft vor Ort

Auch die Rotkreuz-Gesellschaft von Bosnien und Herzegowina selbst ist von den Überschwemmungen betroffen, ihre Büroräume wurden stark beschädigt. Um die Partner-gesellschaft vor Ort zu stärken, wird diese beim Wiederaufbau und im Bereich Katastrophenvorsorge ebenfalls unterstützt. Beschädigte Büros werden wieder aufgebaut und ausgestattet. Rotkreuz-Mitarbeiter und -Freiwillige werden darüber hinaus in Katastrophenmanagement und Schadens- begrenzung geschult und mit Notfallausrüstung und Vorräten ausgestattet. Damit wird ein guter Ausgangspunkt

geschaffen, um die Rotkreuzhelfer auf zukünftige Katastrophen vorzubereiten. Diese werden hierdurch in die Lage versetzt, der Bevölkerung im Krisenfall schnell und effektiv helfen zu können.

Das Projekt

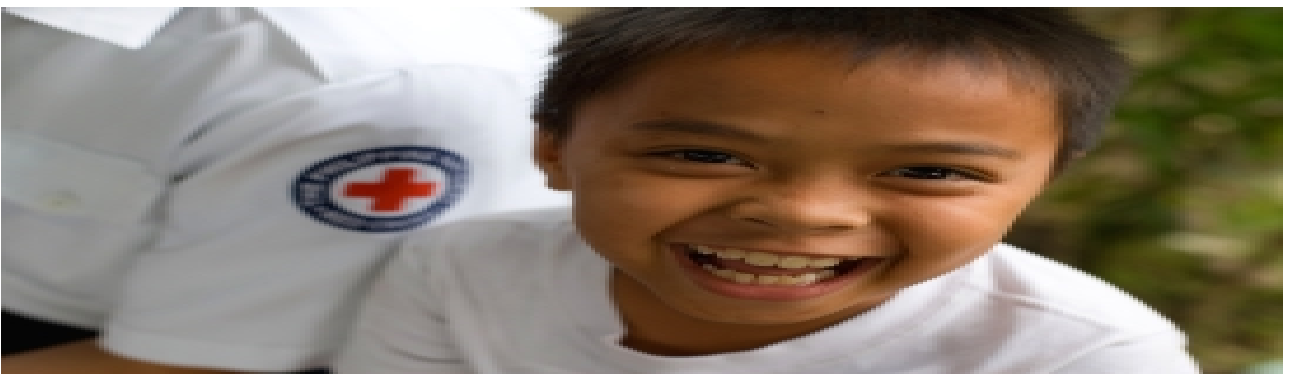
Region: Bosnien, Herzegowina

Laufzeit: August 2014 - Juli 2015

Projektvolumen: 3.000.000 Euro

Finanzierung: Schweizerisches Rotes Kreuz (SRC), Österreichisches Rotes Kreuz (ÖRK), Deutsches Rotes Kreuz (DRK), Spenden

Partner: Schweizerisches Rotes Kreuz (SRC), Österreichisches Rotes Kreuz (ÖRK), Rotkreuz-Gesellschaft von Bosnien und Herzegowina (RCSBiH) v..a. lokale Einheiten in Samac, Orasje, Domaljevac



Helfen Sie mit!

Jede kleine Spende hilft den notleidenden Menschen dieser Welt!

Jetzt spenden!